

# „Weitsicht“ in Naumburgs Klinikfluren

**VERNISSAGE** Jenaer Fotoclub stellt derzeit 48 Arbeiten im Klinikum aus.

**NAUMBURG/JAK** - Dass „Weitsicht“ weit mehr ist, als nur den Blick in die weite Landschaft schweifen zu lassen, davon zeugen 48 Fotografien, die derzeit in den Fluren der Klinik für Gefäßchirurgie/Gefäßzentrum des Saale-Unstrut-Klinikums Naumburg hängen. Es sind die Arbeiten von neun Mitstreitern des Jenaer Fotoclubs, der nach drei Jahren erneut mit seinen ausgestellten Fotografien Patienten, Besucher und Mitarbeiter für einige Momente aus dem Klinikalltag entführt.



Das von Florian Brill stammende Foto „Monolith Neuseeland“ (Repro, li.) ist Teil der „Weitsicht“-Schau des Fotoclubs Jena. Zur Vernissage in der Klinik für Gefäßchirurgie in Naumburg kam Chefarzt Bernd Lobenstein (v.r.) mit den Fotografen Henryk Schmidt und Viktor Malakhov ins Gespräch.



FOTO/REPRO: TORSTEN BIEL

„Weitsicht“ - unter diesem Thema zeigen die Fotografen ihre Landschafts-, Reise-, Reportage-, Porträt-, Produkt- und Architektur Fotografien sowie abstrakte Kunst. Die über zehn Mitglieder

des Fotoclubs verbinde „eine kreative Auseinandersetzung mit der Fotografie - unabhängig von ihrer Ausrüstung, ihren Vorkenntnissen und bevorzugten Motiven“, sagt der Club über sich

selbst. Er sei Treffpunkt für Erfahrungsaustausch sowohl in Dingen der digitalen wie analogen Fotografie. Zu sehen ist die „Weitsicht“-Ausstellung noch bis in den September hinein.